

Roth bei Prüm – Schlausenbach – Helenfeld - Kobscheid

Rundtour mit weiten Blicken über die Schneifel.

Länge, Dauer, besondere Hinweise:

Knapp 25 Kilometer, gut 5 Stunden. Nur moderate Anstiege.

Einkehrmöglichkeiten:

Blockhaus „Schwarzer Mann“, Schwarzer Mann 1, 54595 Gondenbrett, Telefon: 0 65 51 - 32 52, Öffnungszeiten Mittwoch – Montag 11:00 Uhr – 22:00 Uhr, Dienstag Ruhetag. (<http://www.blockhaus-schwarzer-mann.de/main.php?Page=Startseite>)

Karte:

Eifelverein Nr. 17, Prümer Land.

Anfahrt und Parkmöglichkeiten:

Anfahrt über die B51. Von Norden kommend biegt man hinter Dahlem nach rechts ab auf die B421. Vorbei am Kronenburger See. Hinter Hallschlag nach links auf die B265 und kurz danach rechts nach Roth.

Von Süden kommend fährt man über die B51 und A60 bis zur Abfahrt Prüm, dann weiter auf der L11/B410 bis Prüm. Im Zentrum nach links aufwärts und auf der B265 Richtung Aachen/Malmedy. Vorbei an Knaufesch und dem Forsthaus Schneifel. Kurz dahinter nach links nach Roth.

Parkmöglichkeiten am Kirchplatz.

Wegbeschreibung:

Man geht links vom Kirchturm in den Tannenbachweg. Ca. 100 Meter hinter dem Ort, dort wo der Weg leicht nach rechts abbiegt und sich senkt, nimmt man den Seitenweg (Weg 2) nach links. Abwärts, vorbei an einer Blechscheune und einen ½ Kilometer abwärts und durch das Tal. Dann nimmt man, kurz nachdem man unten ein Wäldchen erreicht hat, den Weg nach links den Hang hinauf auf die Windräder zu. Oben den querenden Asphaltweg nach rechts. Kurz danach, dort wo der Asphaltweg nach rechts abbiegt, geradeaus weiter auf der Höhe bleibend und an einer Baumreihe entlang. Wo diese endet, im 90-Grad-Winkel nach links und querbeet den Hügel hinauf auf die Windräder zu. Oben über einen Zaun und man nimmt den Wiesenweg nach rechts und hält auf den Waldrand zu. An diesem nach links und im weiten Linksbogen am Waldrand entlang. Etwas später geradeaus bis zur Landstraße.

Auf der L1 nach rechts abwärts, durch den Links- und den Rechtsbogen (hier verlässt man Weg 2, der nach links abbiegt) bis zu einer Brücke. Vor der Brücke nach rechts und an der Weggabel 3 Schritte später links und auf dem besseren Weg bleiben (Weg 3). Am Bach entlang bis kurz vor den kleinen Stausee von Auw. Nach links über eine Brücke und weiter, bis man nach wenigen Metern wieder die Straße erreicht. Ein kurzes Stück unterhalb der Straße entlang. Bei einer Schranke auf die Straße und noch wenige Meter weiter. Wo die Straße nach rechts abbiegt und über den Auwbach führt, nach links in den Wirtschaftsweg (Weg 6 und Weg G). Etwa 1 ½ Kilometer auf diesem Weg links vom Bach und unterhalb eines Wäldchens in südliche Richtung. Man erreicht einen Asphaltweg und geht nach rechts über eine Brücke (hier auch Markierung Weg 19). Weg 3 biegt etwas später nach links aufwärts ab. Man geht aber noch ein paar Schritte weiter, über eine zweite Brücke und nimmt dann die asphaltierten Wege 5 und 6 rechts von einem Wasserhäuschen vorbei nach Süden. Kurz danach erreicht man Schlausenbach (Wegzeit 1 ½ Stunden).

Hinter der Kapelle nach rechts, vorbei am Gasthaus „Zum kühlen Grunde“ und der Kapellenstraße. Weiter bis zur Feuerwehr. Hier nach links auf der Straße „Kesselsfenn“. Durch die S-Kurve vorbei an einem Bauernhof und aus dem Ort heraus. Kurz dahinter an der Weggabel nach rechts und aufwärts auf das Feld (Wegweiser zum schwarzen Mann, Weg 9). Im Rechtsbogen auf die Höhe und geradeaus ansteigen Richtung Westen. Oben auf dem Querweg 100 Meter nach links, dann nach rechts über die Weide vorbei an einem einzelnen Baum auf den Wald zu. An der Ecke des Fichtenwaldes steht eine kleine Buchengruppe, an dieser rechts vorbei, am Waldrand entlang und in den Wald. Im Wald erreicht man nach wenigen Metern einen Querweg, hier nach rechts. Es geht wieder aus dem Wald heraus und man geht geradeaus bzw. rechts an einem schmalen Waldstreifen entlang, bis man nach etwa 500 Metern einen asphaltierten Querweg bei einer Stromleitung erreicht. Hier nach links.

Nun rund 20 Minuten über die Höhe. Links unter sich sieht man den Schäferhof mit seinem Weiher. Über die Asphaltierung hinaus, bis der Weg wieder asphaltiert ist, dann bei einer Bank nach links abwärts Richtung Halenfeld. Unten nimmt man die Querstraße nach rechts in den Ort. Im Ort hält man sich links, geht weiter abwärts und über den Bach. Knapp 100 Meter hinter dem Bach nach scharf links und aus dem Ort heraus. Schon nach wenigen Metern verlässt man das Sträßchen, das zum schwarzen Mann führt, und geht nach rechts aufwärts. (Will man 1,5 Kilometer abkürzen, geht man auf dem Sträßchen einfach weiter immer geradeaus und aufwärts.) Auf der Höhe vorbei an einem Abzweig nach links. Der Weg biegt etwas nach links ein und führt abwärts auf einen Asphaltweg. Auf diesem 100 Meter nach rechts, dann bei einer Hütte nach links in den Wald. Der Weg biegt nach links ab, führt erst am Waldrand entlang, dann in den Wald hinein. Schon nach wenigen Metern endet der Wald wieder, man geht nach rechts (Markierung DeLux Wanderweg) und auf dem Querweg kurz darauf später erneut nach rechts. Nun in einem weiten Linksbogen am Rande des Feldes entlang, bis man am Ortseingang von Buchet auf einen asphaltierten Weg stößt. Hier nach links.

Es geht stetig leicht ansteigend in nordöstliche Richtung. Nach links hat man noch einmal weite Blicke über die Schneifel. Nach gut 10 Minuten erreicht man wieder das Sträßchen, das man am Ortsende von Halenfeld verlassen hat. Man geht nach rechts am Waldrand entlang 100 Meter aufwärts. Dort, wo auch auf der rechten Seite der Wald anfängt, nach links in den Wald hinein (Weg 1 und 2). Nun eine knappe ½ Stunde immer geradeaus auf dem gut befestigten Waldweg Richtung Nordosten. Dann kommt man an eine Stelle, wo mehrere Wege zusammenlaufen. (Will man zum Gasthaus „Schwarzer Mann“ muss man nach rechts gehen. Nach gut 300 Metern auf einem Querweg nach links und noch einmal 300 Meter weiter wieder rechts. Man erreicht dann die L20 und das Gasthaus.)

Macht man keinen Abstecher zum Gasthaus, geht man geradeaus. Der Weg gabelt sich sofort. Man nimmt von den beiden Wegen den linken, besser befestigten (auch DeLux-Wanderoute und Weg 2 und 9). Kurz danach biegen die markierten Wanderwege nach links abwärts Richtung Schlausenbach. Hier geht man geradeaus auf gleicher Höhe auf dem nicht markierten Weg weiter. Nach einer Weile vorbei an einem Abzweig nach links (Weg 5 nach Schlausenbach) und noch einmal ein paar Minuten später über eine Straße. Weitere 10 Minuten in dieser Richtung auf Weg 5 durch den Wald. Von scharf links kommt ein Weg dazu, direkt dahinter gelangt man an eine größere Wegkreuzung.

Von rechts kommt der Willibrordusweg, der hier abknickt und geradeaus weiter führt. Man geht aber nach links Richtung Taufenbachtal und Roth (Wege 5, 9, 19). Kurz danach über eine gerodete Fläche. Im nächsten Waldstück erreicht man eine Kreuzung. Hier geradeaus und aus dem Wald heraus. Vor sich sieht man Kobscheid. Auf dem Asphaltweg zunächst auf

den Ort zu. Dann knickt der Weg etwas nach rechts ab, führt abwärts, durch eine Linkskurve, wieder nach rechts und abwärts zum Taufenbach. Über die Brücke und geradeaus, rechts an den beiden Hütten vorbei. Aufwärts, an der Querstraße rechts und unterhalb eines lichten Buchenwaldes stetig aufwärts. Oben erreicht man die K161. Man geht auf der Kreisstraße nach rechts zurück nach Roth. Im Ort an der Bushaltestelle links, an der Weggabel nach 3 Schritten erneut links und man erreicht die Hauptstraße. Auf dieser nach links, durch die S-Kurve zurück zur Kirche und zum Parkplatz.



